



Mit 21 jungen Frauen und Männern ist das Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien zum 2. Februar im Elfenweg gestartet. Links der Seminarleiter Thomas Kranenberg.

[Foto und Text: Maren Reese-Winne]

Neues Studienseminar eröffnet Referendarinnen und Referendare haben ihren Dienst an Gymnasien in Stadt und Kreis angetreten

mr. – Seit Anfang dieses Monats gibt es in Cuxhaven ein neues Studienseminar: Im Gebäude des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamts Cuxhaven im Elfenweg ist nun auch das Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien zu finden.

Am Montag vergangener Woche traten 21 junge Studienreferendarinnen und -referendare für das Lehramt an Gymnasien – so die offizielle Bezeichnung – ihre Stellung an sechs Gymnasien in Stadt und Landkreis an. Somit sind sie Frauen und Männer der ersten Stunde einer neuen Ära, denn fünf ihrer sechs Gymnasien fungieren erstmals als Ausbildungsschule.

Bislang hatten weite Entfernungen stets die Ausbildung von Referendaren an den Gymnasien des Elbe-Weser-Dreiecks schwer bis unmöglich gemacht. Dank der neu gegründeten Außenstelle des Studienseminars Stade kann diese Lücke nun geschlossen werden. Insgesamt bietet das Studienseminar in Cuxhaven 35 Plätze.

Hier Aufbauarbeit zu leisten, ist nun Sache des Leiters Thomas Kranenberg. Der Oberstudiendirektor war zuletzt acht Jahre in der Schulaufsicht tätig. Die ehemalige Hausmeisterwohnung des historischen Gebäudes im Elfenweg mit Leben zu erfüllen, die Referendarinnen und Referendare fachlich zu begleiten und Kontakt zu den Ausbildungsschulen zu halten und dem Seminar zum Beispiel durch Besuche in den

Gesamtkonferenzen ein Gesicht zu geben, all das gehört zu den kommenden Herausforderungen. „Es ist schon reizvoll, in einer Region etwas Neues aufbauen zu können“, sagt er. Gleichzeitig solle aber auch die Region – durch den Zuzug junger Bewohner, von denen der eine oder die andere vielleicht doch dauerhaft bleibt – ebenso profitieren wie die Ausbildungsschulen. „Schulen brauchen beides, Erfahrung und Innovation.“

An den Schulen direkt in den Einsatz gestartet

An ihren Schulen – Amandus-Abendroth-Gymnasium, Lichtenberg-Gymnasium (Cuxhaven), Gymnasium Otterndorf, Gymnasium Warstade, Gymnasium Wesermünde (Bremerhaven) und Niedersächsisches Internatsgymnasium, Bad Bederkesa – erteilen die Referendare von Anfang an eigenverantwortlichen Unterricht. In der Regel dauert die Zeit am Studienseminar 24 Monate. Eine Verkürzung ist bei bestimmten Vorqualifikationen möglich. Für diese zwei Jahre sind die Referendare zu Beamten auf Widerruf ernannt. Begleitend zur Unterrichtsverpflichtung an der Schule erhalten sie im Studienseminar nachmittags die weitere Ausbildung in Pädagogik und ihren jeweiligen Fächern.

Sieben Fächer werden abgedeckt: Deutsch, Englisch, Mathematik, Chemie, Geschichte, Sport und Biologie. Vier eigene Ausbilder sind bereits gefunden; drei reisen zur Zeit noch aus dem Studienseminar Stade an.

Nach zwei Jahren schließen die Absolventen mit dem 2. Examen ab und können sich dann als Lehrkräfte bewerben – und hier ist es nun am Cuxland, in der Referendariatszeit viele Punkte für sich zu gewinnen. Wer tolle Bekanntschaften schließt und sich an seiner Schule wohlfühlt, der (oder die) entscheidet sich vielleicht sogar dauerhaft für die Küste...

- Hier die Namen der neuen Referendar/innen:

Amandus-Abendbrot-Gymnasium, Cuxhaven: Christin Menzel, Manuel Reiter, Florian Suhling, Florian Süßmuth, Alisja Viglahn.

Lichtenberg-Gymnasium, Cuxhaven: Claudia Müller, Sina Stremme, Daniel Winkler, Katharina Worm.

Gymnasium Otterndorf: Anja Kohlschütter, Sabine Nicolls, David Rentzsch.

Gymnasium Warstade, Hemmoor: Natalie Golmann.

Gymnasium Wesermünde, Bremerhaven: Theda Bruns, Fabian Dabringhausen, Stefanie Menz.

Niedersächsisches Internatsgymnasium, Bad Bederkesa: Patrick Goretzka, Lydia Görner, Toni-Lisa Loeschke, Dr. Wiebke Otte, Jessica Rogowsky.

CN vom 19.02.2009 (S. 17)